

reative Köpfe zeigen sich in der Kornschütte



Franziska Bründler, Gründerin von «LuKreativ 14», und Andreas Troxler, Präsident «Made in Lucerne», haben die aktuelle Ausstellung zum Thema Kreativwirtschaft in der Luzerner Kornschütte organisiert. Bild Plus

Vom Sirup bis zum
: Eine neue Ausstel-
kt die kreative Arbeit
rum. Sie wurde in zwei
n auf die Beine gestellt.

en eine Sirupmanufaktur, eine
ntur und eine Trickfilm-
gemeinsam? Sie alle verdienen
hrer Kreativität. Und sie alle
estern Abend in der Ausstel-
ativ 14 in der Kornschütte in
treten. In den nächsten zehn
entieren sich hier 60 Einzel-
ner und Firmen, die im Kan-
a im Bereich der Kreativwirt-
g sind. Dazu werden unter
Verbemerk, Buchmarkt oder
zählt. Neben der Ausstellung
ch Workshops, ein Podium
na Kreativwirtschaft und ein
ss zum Thema «Design macht
uf dem Programm.

bisher kaum beachtet

nd der Webagentur Iup GmbH
gibt es ein interaktives Wim-
bestaunen. Er sei gespannt
aktionen der Besucher, sagt
minger (27) aus Luzern, Mit-
er Iup GmbH. «Manche hal-
Branche für weniger seriös
Wirtschaftsbranchen.» Nicht

zuletzt deswegen seien solche Ausstel-
lungen wichtig, findet er. Die Luzernerin
Dominique Rosenmund (39), Fotografin
und Geschäftsführerin der Boutique
Matrouville, stellt traditionelles Schwei-
zer Handwerk in modernem Design aus.
«Es ist lässig, dass in Zusammenarbeit
mit der Stadt Luzern eine solche Platt-
form für Kreativschaffende entstanden
ist», sagt sie.

Bis anhin sei die Kreativwirtschaft in
der Politik kaum beachtet worden, weiss
Franziska Bründler, Organisatorin der
Ausstellung und Inhaberin der Fidea
Design GmbH in Luzern. Das soll sich
nun ändern. Im März dieses Jahres

**«Manche halten
unsere Branche für
weniger seriös als
andere.»**

DAVID GREMINGER,
AUSSTELLER

wurde das Label «Made in Lucerne»
lanciert, unter dem sich die Luzerner
Kreativwirtschaft zusammengeschlossen
hat. Die Ausstellung in der Kornschütte
sei quasi der Gründungsanlass des neu-
en Vereins Made in Lucerne, so Bründ-
ler. Sie hat die Ausstellung gemeinsam
mit Andreas Troxler, Gründer von «Made
in Lucerne», und mit Unterstützung

eines breiten Netzwerks in zwei Mona-
ten aus dem Boden gestampft.

Ursprünglich sollte in diesem Monat
der Designcontest 2014 des Form-For-
ums Schweiz stattfinden. Die Stadt
Luzern hatte dafür bereits einen finan-
ziellen Beitrag gesprochen. Die Organi-
satoren hätten den Anlass jedoch kurz-
fristig abgesagt, sagt der städtische Wirt-
schaftsbeauftragte Peter Bucher (siehe
Box). Spontan sei daraufhin Franziska
Bründler angefragt worden, ob sie Inter-
esse hätte, im Juni stattdessen eine
Ausstellung zu organisieren. Bründler
hat als Gründerin der Luzerner Messe
DesignSchenken schon einige Erfahrung
im Organisieren von Ausstellungen.
«Mein erster Gedanke war: «In der kur-
zen Zeit ist das unmöglich», erinnert
sie sich. Der zweite: «Aber diese Chan-
ce sollten wir packen und den Fokus
auf das Thema Kreativwirtschaft rich-
ten.» Innert weniger Tage stellten sie
und ihre Geschäftspartnerin Sonja Kauf-
mann ein Ausstellungskonzept auf die
Beine. «Schon eine Woche später hat
uns die Stadt grünes Licht dafür ge-
geben», erzählt sie. Ebenso rasch fanden
sie auch genügend interessierte Aus-
steller. «In zwei Wochen sind mehr als
60 Anmeldungen zusammengekommen.
Wir mussten sogar einigen absagen», so
Bründler. «Das hat uns einmal mehr die
Dynamik und den Innovationsgeist die-
ser Branche gezeigt.» Auch die Koope-
ration mit verschiedenen Organisatio-
nen, wie Luzern Design, habe super

Contest fällt aus

LUZERN mig. Seit 2004 hat das
Forum Schweiz alle zwei Jahre
Designcontest in der Korn-
durchgeführt. Dieses Jahr h
Vorstand «schweren Herzer
Wettbewerbsausstellung fü
genössisches Kunsthandwe
Design abgesagt. Es habe zu
Anmeldungen gegeben, un
Hochschulen hätten ihre Teil
zurückgezogen, teilt das
Forum Schweiz mit.

funktioniert. «Wir hoffen, dass di
ein einmaliger Anlass bleiben v

Die Stadt Luzern unterstützt d
stellung mit 20 000 Franken, pl
Defizitgarantie. Der Kanton Luz
für die Ausstellung und die Rah
anstaltungen 13 000 Franken
chen. «Dass die Ausstellung in
Rekordzeit auf die Beine gestell
ist bemerkenswert», sagt der st
Wirtschaftsbeauftragte Peter Bu

MIRJAM
mirjam.weiss@luzerner

HINWEIS

Bis zum 15. Juni 2014 ist in der Kornschütte
die Ausstellung LuKreativ 14 zu sehen. Die
ist kostenlos. Mehr Infos gibt es im Intern
www.lukreativ.ch